

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 46 (1941-1942)
Heft: 20

Artikel: Wettbewerb der SAF
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konolfinger Amtes je 15. Ganz besonders erfreulich ist die Beteiligung im Jura; so fanden z. B. im Amtsbezirk Pruntrut mit seinen 36 Gemeinden in 27 Gemeinden Kurse statt, und zwar mindestens je 2 pro Gemeinde.

Wenn die Bundes- und Kantonsbehörden durch ihre Subventionen diese Kurse ermöglicht haben, so können sie als Dank die Versicherung entgegennehmen, daß nicht oft öffentliche Gelder mit so viel Freude angenommen und ausgegeben wurden, wie hier, wo sie nun täglich, in vielen Hunderten von Haushaltungen, weiter wirken.

Neben diesen Kursen führte die Wanderküchenkommission des Bernischen Frauenbundes 6 *Wanderkurse* durch in Linden, Schangnau-Bumbach (3 Kurse), Tüscherz und in Montfaucon, die alle gut besucht waren und ebenfalls die Anpassung an die Kriegswirtschaft stark in den Mittelpunkt der 5—8wöchigen Kurstätigkeit stellten.

Den Behörden, den fleißigen Lehrerinnen und den lernbegierigen Frauen gebührt der Dank der Öffentlichkeit für diese Beteiligung, die als volkswirtschaftliche Leistung zu werten ist.

F. B.

Wettbewerb der S A F

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Ferienhilfe und Freizeitarbeit (SAF), als Dachorganisation der maßgebenden schweizerischen Jugendvereinigungen, teilt mit, daß sie mit freundlicher Mithilfe der Stiftung Pro Helvetia einen Wettbewerb durchführe. In einer schriftlichen Arbeit von 5—10 Seiten ist die Frage zu beantworten: «Wie kann die Schweizer Jugend in schwerer Zeit mit Kopf und Hand für die Heimat am besten tätig sein?» — An diesem Wettbewerb können männliche und weibliche Jugendliche teilnehmen, die zwischen dem 1. Januar 1918 und dem 1. Januar 1927 geboren sind. Die Arbeiten sind vom 1. August bis zum 20. September 1942 bei der Geschäftsstelle der SAF, Stampfenbachstraße 12, in Zürich verschlossen und mit einem Kennwort versehen, einzureichen, wo auch die näheren Bedingungen (Form, Beurteilung, Preise u. a.) zu erfahren sind. Die Verfasser der besten Arbeiten werden zu Referenten für die nächste Arbeitstagung der SAF bestimmt, die im November 1942 im Kongreßhaus in Zürich stattfinden wird.

FERIENKURSE

Französischlernen als Ferienvergnügen

Eine neue Art Sprachferien organisiert die Schweizerische Zentrale für Verkehrs-förderung vom 3.—22. August in Château-d'Oex. Neben einer täglichen Französischstunde genießt man immerfort, bei Tische, auf Spaziergängen und bei Spiel und Sport den angenhmsten, gleichsam unmerklichen Unterricht; denn je einer Gruppe von 15 Teilnehmern an diesem vergnüglichen Ferienkurs ist ein Repetitor beigegeben, der die Unterhaltung leitet und alle von ihm Betreuten auf ihre sprachlichen Fehler aufmerksam macht. Jede Woche wird eine gemeinsame von einem Bergführer geleitete Bergtour ausgeführt. Im Tagespreis von Fr. 12 ist die Unterkunft, die Verpflegung und Bedienung, die Kurtaxe, das Führerhonorar und der ganze Sprachunterricht inbegriffen.

Dabei kann man sich, wenn man nur 14 Tage Ferien zur Verfügung hat, entweder vom 3.—15. oder vom 10.—22. August an dem Ferienkurs beteiligen. Anmeldungen können erfolgen bei den Reiseagenturen und bei der Schweizerischen Zentrale für Verkehrs-förderung in Zürich, Bahnhofplatz 9.

Ein Jahrzehnt sankt gallische Ferienkurse

Zum zehnten Male veranstalten Kanton und Stadt St. Gallen, die auf diesem Gebiete Pionierarbeit geleistet haben, staatliche Ferien-Deutschkurse am «Voralpinen Knaben-Institut auf dem Rosenberg» bei St. Gallen.

Diese Kurse haben den Zweck, den jungen Welschschweizern sowie den Söhnen von Auslandschweizern einen kräftigenden, schönen Aufenthalt in der Ostschweiz zu verschaffen und ihnen Gelegenheit zu bieten, die deutsche Sprache in besondern Kursen sowie in täglicher kameradschaftlicher Konversation zu erlernen. Sie erfüllen eine unterrichtliche und eine vaterländische Mission. Gleichzeitig veranstaltet das Institut auch *Ferien-Sprachkurse* für Französisch, Englisch und Italienisch, die für Schüler aus der deutschen Schweiz bestimmt sind. — Nähtere Auskunft erteilt die Direktion des «Instituts auf dem Rosenberg», St. Gallen, dem die Durchführung der Kurse obliegt.